



Gallispitz Nr. 178, September 2018 Trägerschaft Ortsverein Veltheim



DAS THEMA: O

Orgel

Die Organistin Maya Buchmann erzählt von ihrer Faszination für das Kircheninstrument und erklärt, wie es funktioniert ... Seite 4

KULTUR & SCHULE

Kulturkaffee

Ein neuer Begegnungs- und Kulturraum auf dem ehemaligen Volg-Areal ... Seite 12

AKTUELL

Augenschein

Der Veltheimer Fotograf Marc Dahinden blickt in die geheimen Orte des Wolfs: die Umkleidekabinen ... Seite 32

Vision für Veltheim

Neuer Begegnungs- und Kulturraum

Manchmal gibt es im Leben Ideen, von denen man nicht genau sagen kann, woher sie kommen. Ein Funke wird gezündet und eine innere Stimme flüstert einem zu, dass man jetzt etwas erschaffen soll, das irgendwie nicht das Eigene ist, sondern einfach durch einen hindurch entstehen will.

Im Januar 2017 wurden die Baupläne «Überbauung zur Weinlese» der Helvetia Versicherung für das ehemalige Volg-Areal vorgestellt: neben der grossen Wohnüberbauung soll angrenzend an den bleibenden Altbau an der Feldstrasse mit dem «Ruhtalplatz» ein neuer Ort der Begegnung geschaffen werden (siehe Gallispitz 1/17, S. 40/41).

Was braucht es für einen echten Ort der Begegnung? Reicht ein Kiesplatz mit Brunnen und Bäumen wie auf der Visualisierung des Architekturbüros dargestellt? Was fehlt in unserem Quartier?

erkennen und damit die Lebendigkeit, die Integrationskraft und den Austausch in der Nachbarschaft zu stärken. Das Kulturkaffee soll durch seine Schönheit und flexible Nutzungsmöglichkeiten inspirieren und steht Impulsen aus dem Quartier gegenüber offen.

Raum für fast alles

Der runde Raum soll so ausgestattet werden, dass neben einem unaufgeregten Gastrobetrieb und einer Verkaufstheke für Brot und Gelati Platz ist für eine Bühne, die Lesungen, Poetry-Slam-Abende, Vorträge, kleine, feine Konzerte, Film- und Theateraufführungen ermöglicht. Die Wände sind für Wechselausstellungen von lokalen Künstlern vorgesehen. Es gibt Raum für den Verkauf von Handwerk aus dem Quartier oder allenfalls eine Tauschcke. Möglich sind beispielsweise Spielabende, World Buffets, realisiert unter Mithilfe von Quartierbewohnern mit ausländischen Wurzeln, Kreativ-Werkstätten, Kleider-Tausch-Rausch-Aktionen etc. Eine andere Idee ist die Nutzung des Raumes für Treffen von Tandem-Gespannen, wo Pensionierte jüngere Nachbarn mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unterstützen.

Das Kulturkaffee im Rundbau – ein gediegener, unaufgeregter, inspirierender, runder Ort der Begegnung im Quartier, der den Ruhtalplatz belebt und in Veltheim neue Vernetzung ermöglicht.

auf dem Laufenden gehalten werden? Willkommen sind auch ganz allgemein Feedback, bereichernde Ideen, strategische Tipps oder Hinweise zu passenden Kontaktpersonen.

Am 3. Oktober findet um 20 Uhr im Quartierzentrum Veltheim eine Informations-Veranstaltung zum «Kulturkaffee im Rundbau» statt. Ich bin gespannt auf das Echo aus dem Quartier.

Sabine Thommen

kulturkaffeeimrundbau@gmail.com



Ausgehend von diesen Fragen und inspiriert durch den Blick auf den runden Teil des Altbaus ist die Vision für das «Kulturkaffee im Rundbau» entstanden.

Austausch unter Nachbarn stärken

Im Vordergrund steht der Erhalt des einzigartigen runden Raumes und seine Öffnung für die Quartierbewohner. Unabhängig von Gesellschaftsschicht, Alter, Herkunft und Konfession soll sich Veltheim hier neu vernetzen dürfen, so dass Ungeahntes entstehen kann.

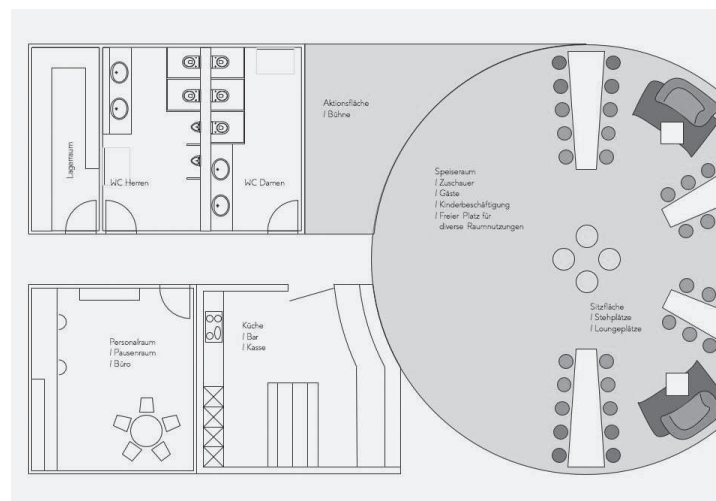
Neben einem kleinen auserwählten gastronomischen Angebot wird eine Bereicherung des Kulturlebens in Veltheim angestrebt. Es werden Projekte realisiert, die es ermöglichen, lokale Ressourcen zu

Infoveranstaltung

Wer hat Feuer gefangen und möchte in der Kerngruppe tatkräftig mithelfen, dass die Vision eines solchen Begegnungs- und Kulturortes in unserem Quartier Wirklichkeit wird? Wer ist dem Projekt positiv gesinnt, ist interessiert am Konzept und möchte



Café Tasso, Berlin-Friedrichshain. BILD CAFE-TASSO.DE



Theater am Obertor kommt nach Veltheim

Komödiantisches Feuerwerk

(gall) Das Theaterensemble Obertor zeigt in Veltheim seine vierzehnte Produktion: Johann Nestroys «Haus der Temperamente». Die spritzige Komödie ist nur selten zu sehen – weil sie viele und besonders aufgeweckte Darstellerinnen und Darsteller benötigt.

Vier Familien wohnen im Haus der Temperamente: die Choleriker Braus, die Phlegmatiker Fad, die Melancholiker Trüb und die Sanguiniker Froh. Die Töchter der Familien sollen mit Jugendfreunden der Mütter verheiratet werden. Sie sind aber in einen Sohn einer gegensätzlichen Familie verliebt. Die Verwirrungen bleiben in jeder Wohnung dieselben, wegen der unterschiedlichen Temperamente sind sie aber doch ganz anders. Als Barbier Schlankel und Stiefelputzer Hutzibutz die Situation für Intrigen nutzen, entzündet sich ein Feuerwerk an Esprit und Überraschungen.

Autor des Stücks ist Johann Nestroy (1801 – 1862), bekannteste Figur des Wiener Vorstadttheaters. «Das Haus der Temperamente» wurde 1837 uraufgeführt und war ein riesiger Erfolg. Trotz ihrer grossen Bühnenwirksamkeit wird die Posse heute aber selten gespielt. Denn sie verlangt ein vielköpfiges Ensemble und aufgeweckte und leidenschaftliche Darsteller – der Wechsel zwischen den verschiedenen Wohnungen und Temperamenten ist rasant.

Anspruchsvolles Projekt

Das Stück ist also die ideale Herausforderung für das grosse Theaterensemble Obertor, das sich nach dem 2011 gezeigten «Einen Jux will er sich machen» bereits zum zweiten Mal eines Stücks von Nestroy annimmt. Dem 2004 gegründeten Ensemble gehören 30 bis 40 Mitglieder aller Altersgruppen an. Sie machen

sich im Rahmen eines einjährigen Kurses fit für die Bühne und erarbeiten in dieser Zeit ein Stück Theatergeschichte. Viele sind schon seit Jahren engagiert dabei, andere stehen bei dieser Produktion erstmals auf der Bühne. Auch in der diesjährigen Aufführung sind wieder theaterbegeisterte Veltheimerinnen und Veltheimer zu sehen.

Das Typentheater mit Cholerikern, Phlegmatikern, Melancholikern und Sanguinikern eignet sich ideal für eine so vielfältige Truppe. Gezeigt wird das Stück in zwei verschiedenen, aber gleich starken Besetzungen.

Die genauen Aufführungsdaten im Kirchgemeindehaus bis 23. September sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.

.....
INFORMATION UND RESERVATION:
THEATEROBERTOR.CH



Gospelchor Winterthur

Konzert in der Dorfkirche

(gall) Am Sonntag, 25. November, um 17 Uhr singt der Gospelchor Winterthur sein traditionelles jährliches Konzert in der Dorfkirche Veltheim. Gerne laden wir Sie herzlich dazu ein, sich von unserer Musik verzaubern zu lassen. Dem Publikum wird wie immer ein abwechslungsreiches Programm aus traditionellem Gospel, Jazz und Pop geboten.

Der Gospelchor Winterthur besteht seit 1987 und wird seit 2002 von Christian Dillig geleitet. Musikalisch begleitet wird der gut 40-köpfige Chor seit Jahren vom Jazzpianisten Raphael Jost, dem Perkussionisten Urs Bringolf und dem Bassisten Matthias Bolli. Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

.....
GOSPELCHOR-WINTERTHUR.CH

